

PK-Service Plettenberg GmbH

Lagebericht zum Jahresabschluss 2013

I. Grundsätzliches zur Gesellschaft

Die PK-Service Plettenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung betreibt seit dem 1. Januar 1998 den Reinigungsdienst, das Panorama-Café und das Parkhaus für das Krankenhaus Plettenberg. Des Weiteren werden diverse Dienstleistungen im administrativen Bereich für das Krankenhaus angeboten.

Gesellschafterin ist die Krankenhaus Plettenberg gemeinnützige GmbH mit einer Stammeinlage von 25.564,59 EUR.

II. Darstellung der Geschäftsentwicklung

1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Da die PK-Service nahezu ausschließlich ihre Dienstleistungen für die Krankenhaus Plettenberg gem. GmbH erbringt, ist sie damit auch unmittelbar an den Problemen auf Grund der gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen beteiligt.

2. Leistungs- und Erlösentwicklung

Die Erträge für die Reinigungsleistungen konnten durch Preisanpassungen wegen gestiegener Kosten deutlich erhöht werden. Im Bereich Café sind die Erträge auch weiterhin stark abhängig von den Belegungszahlen im Krankenhaus und im Seniorenzentrum. Eine Erlössteigerung in diesen Bereichen konnte auf Grund deutlich stärkerer Belegungszahlen im Krankenhaus realisiert werden.

Im Bereich Parkhaus gingen die Erlöse aufgrund der Möglichkeit der freien Parkens im Krankenhausumfeld deutlich zurück; dies hatte wiederum eine Reduzierung der Pachtzahlung an die Krankenhaus Plettenberg gGmbH im Jahr 2013 zur Folge.

3. Beschaffung

Der Wareneinkauf im Bereich der Lebensmittel sowie der Reinigungs- und Haushaltsverbrauchsmittel erfolgt zu den Konditionen, die das Krankenhaus mit den jeweiligen Lieferanten vereinbart hat. Damit ist auch für die PK-Service GmbH ein kostengünstiger Einkauf möglich.

4. Investitionen

Im Jahr 2013 wurden Investitionen in Höhe von 2.347,32 € getätigt.

5. Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der Mitarbeiter ist im Jahr 2013 gestiegen. Die Anpassung an die Tarifsteigerung des Gebäudereinigerhandwerkes belastet den Personalaufwand auch weiterhin in einem nicht unerheblichen Maße.

III. Wirtschaftliche Lage

1. Ertragslage

Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr um + 12,72 % (+ 133.815 €) verbessert. Im Wirtschaftsjahr 2013 konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 20,68 € (im Vorjahr: Jahresfehlbetrag 430,80 €) erzielt werden. Die Personalkosten stiegen aufgrund einer deutlich höheren Anzahl von Mitarbeitern sowie einer weiteren Erhöhung im Bereich des Mindestlohnes.

Ein ausgeglichenes Ergebnis konnte daher nur durch entsprechender Preisanpassungen an die Leistungsempfänger erreicht werden.

2. Finanz- und Vermögenslage

Die Finanzmittel betrugen Ende des Jahres 2012 TEUR 22,1 und am Ende des Jahres 2013 TEUR 7,2.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 41,5 % im Vorjahr auf 28,4 %. Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den deutlichen Anstieg der Rückstellungen zurückzuführen. Ferner ist anzumerken, dass die Forderungen an Gesellschaftern mit den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern saldiert wurden.

IV. Prognose- und Risikobericht

Gegenstand der Gesellschaft ist die Übernahme von Service-Leistungen für Krankenhäuser und andere Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialdienstes sowie für öffentlich-rechtliche Körperschaften und der Bau, die Übernahme und die Betreibung von ambulanten medizinischen Einrichtungen und Geräten für das Gesundheits- und Sozialwesen.

Damit verbunden ist das Ziel, Kostenreduzierungen und Rationalisierungen in verschiedenen Bereichen des Krankenhauses voranzutreiben, sowie neue Erlösgebiete zu erschließen, da die politischen und gesetzlichen Restriktionen die Finanzlage der Krankenhäuser weiterhin beeinflussen.

Die bisherigen Entwicklungen und politischen Vorgaben im und für das Krankenhaus haben an diesen zwingenden Notwendigkeiten nichts geändert; im Krankenhaus muss der Prozess der Kostenreduzierung fortgesetzt werden. Dazu trägt die PK-Service bei.

Festzustellen bleibt auch weiterhin, dass der wirtschaftliche Erfolg in Café und Parkhaus von der Inanspruchnahme durch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plettenberg und ihres Einzugsgebietes und damit der Belegung im Krankenhaus

abhängig ist. Die Entwicklungen der letzten Monate und Jahre zeigen, dass die Akzeptanz und das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses deutlich gestiegen sind.

Plettenberg, den 12.06.2014

Dipl.-Ökonomin Barbara Bieding

(Geschäftsführerin)